

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

5. - 10. November 1745

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M B C R

45

an mir, ja wohl auch in d. D. d.

die Luft gewisig geschaffen. 5.

Darüber hat zu mediciniren  
angefangen. Briefe geschrieben  
nach Wittenberg an den H. Pöhl  
nach Frankfurt an den H. Conradi

den gantzen Tag medicinirt. 6.

Weil medicinirt; so bin ich an  
diesem Sonntag nicht mit ge-  
gangen, sondern habe meine Au-  
dacht zu Hause gehabt.

Medicinirt. Nachmittags besuchte 8.  
mich der jüngere Herr Baron von  
Ludau.

Briefe nach Ost-Indien geschrieben. 9.  
Jünglingen von St. Dorothea, habe ich  
Franciscus sende geschaut. Auch die Sr. Dr.  
Göleren besuchte.

Briefe geschrieben. Aus Wittenberg 10.  
von H. Dr. Vater in d. Briefwechseln  
d. l. datirt.